

Wir können Sie im Urlaub nicht um die Uhr schützen. Aber rundum versichern.

Unsere Rundum-Sorglos Versicherung schützt Sie vor den finanziellen Folgen:

- Wenn Ihr Gepäck abhanden kommt, gestohlen oder beschädigt wird (auch Fotoapparat, Fernglas und Reisekleidung).
- Wenn Sie unterwegs etwas verlieren oder liegen lassen (bis 10% der Versicherungssumme).
- Wenn Sie im Urlaub erkranken oder einen Unfall erleiden.

Sie und Ihr Gepäck sind damit finanziell geschützt. Für vieles, woran mancher nicht denkt. Auf der Reise und im Urlaub.

Sichern Sie sich mit dem



Rundumversichern! Mehr kann man nicht tun.

In allen Reisebüros und an allen Bahnschaltern.



wer weiß,
was passiert!
reise-
versichert
reisen.

französische Top-Journalisten vor der Nation matt. Auf die Frage, was der Staatschef nach Wahl einer linken Parlamentsmehrheit tun müsse, kam die glasklare Antwort: „se soumettre ou se démettre“ — sich unterwerfen oder abtreten.

KONZERNE

Kleiner David

Der Schweizer Großkonzern Nestlé verkauft seine Babynahrung in der Dritten Welt mit Methoden, die als „unethisch und unmoralisch“ bezeichnet werden dürfen.

Riese Goliath geht in die Knie“, raunten die Prozeß-Zuschauer einander zu, „der kleine David hat ihn doch noch geschafft.“

19 Monate lang hatte Goliath, der Schweizer Multi Nestlé, einem Berner Bezirksgericht Beweise vorgelegt, um eine Gruppe Berner Studenten wegen „niederträchtiger Verleumdungen“ verurteilen zu lassen. Doch als am vergangenen Dienstag im Berner Amtshaus die letzte Prozeßrunde begann, warf der Nestlé-Anwalt das Handtuch und zog drei der vier Klagepunkte zurück.

Der Konzernriese war über seine Milchersatz-Produkte gestraucht, mit denen er „die Säuglings-Sterblichkeit in den Entwicklungsländern wirksam bekämpft“ haben wollte, so hieß es im Firmenstammhaus zu Vevey. Die Kunstmilch, so behauptete jedoch die Berner Gruppe, bewirke das schiere Gegenteil.

Internationale Hilfsorganisationen hatten herausgefunden, daß vor allem das Nestlé-Produkt Lactogen Müttern in der Dritten Welt von Firmen-Wer-

Lactogen



Nestlé-Werbung
„Tödliche Kombination“

bern als Baby-Kost auch dann aufgeschwatzt wurde, wenn sie selbst stillen konnten. Dauernde Reklame-Berieselung aus Transistor, durch Plakate, manchmal gar durch speziell geschulte „Milch-Schwestern“, bringe eingeborene Mütter dazu, ihren Säuglingen statt der Brust die Flasche zu reichen.

Doch der Griff zur Flasche, so analysierte der englische Journalist Mike Muller 1974, sei oft tödlich. Denn die meisten Mütter hätten „weder das Geld noch das Wissen, noch die Kücheneinrichtung, um eine ungefährliche Flaschennahrung zubereiten zu können“. So entstehe „eine meist tödliche Kombination aus Diarrhöe, Marasmus und oraler Moniliasis“.



Nestlé-Gerichtsverhandlung in Bern: „Die Saugflasche ist ein Mordinstrument“

Müllers Studie („The Baby Killer“) lieferte so viel Anschauungsmaterial über die Werbetricks der Nestlé-Verkäufer, daß die Berner „Arbeitsgruppe Dritte Welt“ sich berechtigt fühlte, Müllers Broschüre unter dem griffigen Titel „Nestlé tötet Babys“ in deutscher Übersetzung aufzulegen.

Dem Konzern am Genfer See schien dies „eine ungeheuerliche Verleumdung“. Mit einem Bündel von Ehrverletzungsklagen und massiven Strafanträgen sollten die Nestlé-Kritiker zum Widerruf gezwungen werden. Die 13 Gruppen-Mitglieder indes blieben stur bei ihrer Behauptung.

Nestlé, mit 18,3 Milliarden Franken Umsatz zweitgrößter Nahrungsmittel-Produzent der Welt, kam gegen die finanzschwache Entwicklungs-Gruppe zunehmend in Beweisnot. Denn die Berner konnten Fachleute, vor allem Ärzte, aus Entwicklungsländern mobilisieren, während sich für die Nestlé-Sache kein Mediziner engagieren mochte.

Pluspunkte erhoffte Nestlé schließlich von der Schlußverhandlung: Ein Professor von der Universität Lagos sollte für die Kläger aufmarschieren.

Doch der Professor aus Lagos war dort plötzlich „unabkömmlich“. Dafür berichtete der letzte, von der Berner Gruppe beigebrachte Zeuge G. J. Ebrahim, Pädiatrie-Ausbildungsleiter bei der Weltgesundheitsorganisation aus Indien: „In den Entwicklungsländern ist die Saugflasche nichts als ein Mordinstrument“, und für den tödlichen Trend zur Flasche trage „die aggressive Lactogen-Werbung von Nestlé die Hauptschuld“.

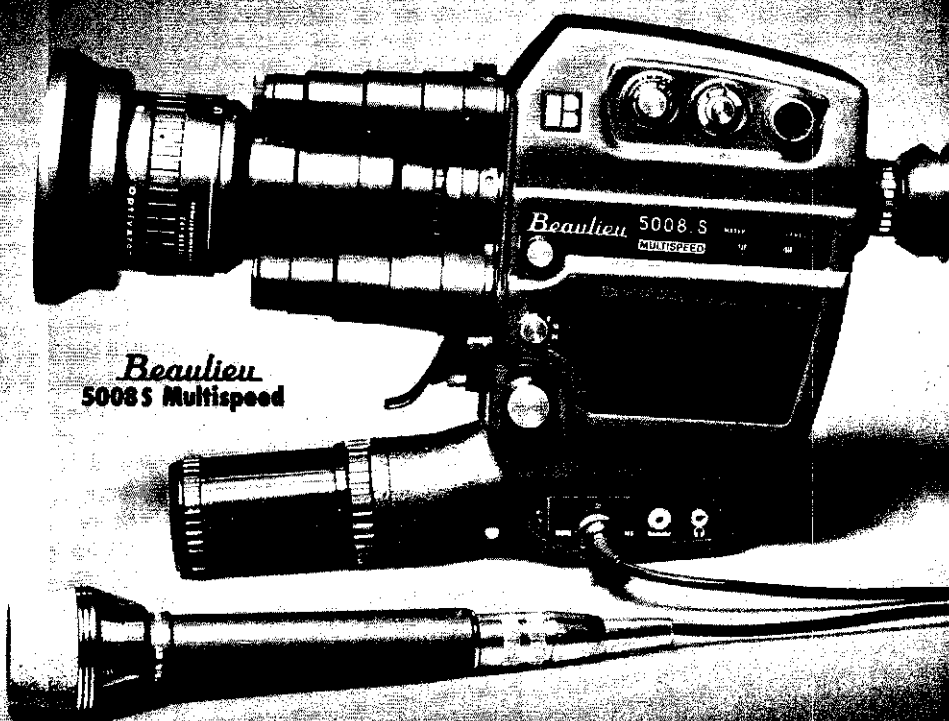
Nestlé-Anwalt Hans-Peter Walter, der „unsere Geltung als achtbares Unternehmen“ gerichtlich hatte schützen wollen, strich daraufhin den Klagenantrag auf die Titel-Phrase „Nestlé tötet Babys“ zusammen.

Als unbestreitbar muß Nestlé seither gelten lassen, daß seine Babykost-Verkaufsmethoden in der Dritten Welt

- ▷ „unethisch und unmoralisch“ sind;
- ▷ „den Tod oder bleibende geistige und körperliche Schädigung Tausender von Kindern“ verursachen;
- ▷ die Mütter irreführen, indem „als Krankenschwestern getarnte“ Verkäuferinnen dem Flaschen-Geschäft „einen wissenschaftlichen Anstrich“ geben.

Daß hingegen die Multi-Milchhändler „vorsätzlich oder fahrlässig Babys umbringen“, mochte das Gericht denn doch nicht akzeptieren: Für ihren Schock-Titel „Nestlé tötet Babys“ wurden die Entwicklungskämpfer am Donnerstag verurteilt — nicht wegen Verleumdung, wie es die Kläger wollten: Jeder der 13 bekam „wegen übler Nachrede“ als symbolische Strafe 300 Franken aufgebürdet. Dem Konzern aber empfahl der Gerichtsvorsitzende, seine Verkaufsmethoden „durch und durch zu revidieren“.

Filmen Sie mit einer echten Spiegelreflexkamera. Filmen Sie mit einer Beaulieu.



Die einzige Spiegelreflexkamera für Super 8.

Es hat seinen guten Grund, daß alle Berufsfilmkameras und alle hochwertigen Fotoapparate ein Suchersystem besitzen, bei dem 100% des Lichtes auf den Film gelangen und 100% durch einen schwingenden oder drehenden Spiegel in den Sucher. Nur so ist es möglich die Kamera mit einer Vollmattscheibe auszustatten, auf der groß und hell das aufzunehmende Motiv abgebildet wird. Sie sehen so jeweils im voraus die „fertige Aufnahme“: Den genauen Bildaufbau, Schärfe, Schärfentiefe und Ausleuchtung. Sie können korrigierend eingreifen, sofort Fehler sehen und vermeiden.

Ohne Kompromisse wird dieses weltweit bewährte und von allen Fachleuten benutzte Spiegelreflexsystem von Beaulieu auch in Super 8 Kameras eingebaut. Mit Wechselobjektiv zur Verwendung von zahlreichen Film- und Fotoobjektiven, motorischer Irisblendensteuerung, hochwertiger Tonaufnahmetechnik und vielen weiteren Vorzügen für eine außergewöhnliche Filmqualität und leichtes und sicheres Filmen.

Gewiß, eine Beaulieu kann deshalb nicht billig sein. Doch die neue 3008 Multispeed erhalten Sie bereits für DM 3.245,- (Unverbindliche Preisempfehlung).



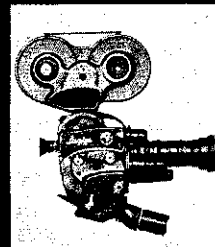
Beaulieu 4008 ZM
S 8 Systemfilmkamera für alle Zweiband-Tonsysteme



Beaulieu 3008 MS
Vollautomatische S 8 Tonfilmkamera mit XL-Optik 1,4/8-50



Beaulieu 5008 S
Beaulieu 5008 MS
Voll / halbautomatische S 8 Tonfilmkameras



Beaulieu R 16 A
Beaulieu R 16 E
Hochwertige 16 mm Systemfilmkameras

Beaulieu R 16
Endoskopie
16 mm Filmkamera für Endo-, Mikro- und andere wissenschaftliche Filmaufnahmen

Verlangen Sie ausführliches Informationsmaterial mit Vertragshändlernachweis.

Ritter Filmgeräte GmbH
Beethovenstr. 2 · 68 Mannheim 1